

21. 5. 1932.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 10



12. Mai – 31. Mai 1932



Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Das Markttor (erb. 1319), ein Wahrzeichen Elbings

1932: 532



Ostseebad Kahlberg-Liep

Einzigstes Seebad Westpreußens auf der „Frischen Nehrung“, dem grünen Waldlande zwischen zwei Meeren, im Zusammenklang von See, Wald, Haff.

Auskunft kostenlos: Kurverwaltung Kahlberg

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg
und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Annahme
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Guttemplerhaus: Elbing

Telefon 3491 — Inh.: Joh. Steinhöfel — Georgendamm 16

Bürgerlicher Mittagstisch

65 s / 85 s / 1.00 RM

Abend-Stammessen 60 Pfg.
Alkoholfreies Kaffee- u. Speisehaus

Franz Schiller Elbing

Fernsprecher Nr. 2141 - 2142 - 2143.

Dachpappenfabrik — Teerdestillation

Bauwaren-Großhandlung

Dachdeckungs-Geschäft

Elbinger Stadtbank

Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R.Ebert)

Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen

Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen



Dampfer „Möwe“ fährt

	ab Elbing	ab Kahlberg
Vom 8. Mai bis 25. Juni		
Sonntag, Montag, Dienstag,	9 ³⁰	19 ⁰⁰ (7 ⁰⁰ abds.)
Donnerstag, Freitag	13 ⁵⁵ (1 ⁵⁵ nchm.)	19 ⁰⁰ (7 ⁰⁰ abds.)
Mittwoch, Sonnabend		
Vom 26. Juni b. 20. Aug.		
Täglich 2 mal am		
Sonntag, Montag, Dienstag,	7 ³⁰ und 13 ⁵⁵	9 ³⁰ und 19 ³⁰
Donnerstag, Freitag		
Täglich 1 mal		
am Mittwoch u. Sonnabend	13 ⁵⁵ (1 ⁵⁵ nchm.)	19 ³⁰ (7 ³⁰ abds.)

Zu unserem Titelbild

Das Markttor

Von allen Tortürmen der Stadt, von denen Elbing als ehemalige Ordensstadt etwa 14 gehabt hat, ist heute als einziger Ueberrest der alten Befestigungswerke nur noch das Markttor vorhanden, das 1319 als Abschluß des Alten Marktes im Zuge der Stadtmauer erbaut wurde. Es war damals fünf Stockwerke hoch und trug ein spitzes Pfannendach. Die jetzige hölzerne Gallerie und das Türmchen darüber, sind erst im Jahre 1755 erbaut worden. Damals erhielt das Markttor auch eine Stadtuhr.

Im sogenannten „großen Anlauf“ gegen Elbing im Franken- oder Reiterkriege, versuchten Söldner des Deutschen Ritterordens am 8. März 1521 die Stadt zu überrumpeln, wobei ein Kampf um das Markttor entbrannte. Es gelang zwar, die beiden inneren hölzernen Torflügel zu schließen, aber das schwere Fallgatter, das das Tor nach außen abschperren sollte, ließ sich nicht bewegen, da wahrscheinlich das Seil, daran es hing, sich in Unordnung befand. In diesem bedrohlichen Augenblick lief ein Bäckergefelle herbei und hieb das Tau mit einem Spaten durch. Das Gatter fiel herab und die Stadt war gerettet, da die Bürger Zeit fanden, sich zur Verteidigung zu sammeln. Der Spaten soll zur Erinnerung mit einer Kette an das Gemäuer geschlossen worden sein; als er jedoch von der Bitterung zerfressen war, hat man an der Nordseite des Markttors auf jeder Seite des Durchganges je einen Spaten in Stein gemeißelt, die heute noch zu sehen sind. Lange Jahre war der Spaten das Wahrzeichen Elbings. — Diese tapfere Handlung des Bäckergefellen wird im Festzug des V.D.M. durch einen besonderen Festwagen veranschaulicht werden.

Unter Friedrich dem Großen wurden die Stadtbefestigungen und damit eine Anzahl von Türmen beseitigt. Das Markttor allein blieb stehen, die letzten Umbauten wurden jedoch erst im vorigen Jahrhundert abgerissen.

Nach dem Weltkriege erwachte der alte Turm zu neuem Leben. Der damalige Wandervogelverein erhielt von der Stadtverwaltung die Erlaubnis, sich darin ein Heim einzurichten. Man sieht es dem alten Gemäuer von außen wirklich nicht an, daß es in seinem Innern zwei freundliche Räume birgt, die der Elbinger Ortsgruppe der Deutschen Freischar, Bund der Wandervögel und Pfadfinder, Heim und Nest und durchwandernden Freunden Nachtbleibe geben.



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfeht

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im

Abonnement 75 Pfg.

Ferner zu 50 und 85 Pfg.

★
Am Lustgarten 4

Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359
★

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenbergl, Weissenbergl, Masuren,
Sawland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden
bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, mit
mod. Reise - Autobussen - Personenwagen, ausgeführt.
Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert
werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. Telephon 3907

Elbing

Gegründet 1237.

71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.

Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274.

Geöffnet: Wochentags 8—11¹/₂ u. 13—16 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tokemit—Rahlsberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Herzlich grüßen wir unsere Gäste!

Deutsche Jugend, deutsche Frauen und Männer aus allen Teilen unseres Vaterlandes, ja darüber hinaus aus vielen deutschen Gauen, jenseits unserer Grenzen, in denen das Bekenntnis zum Deutschtum Kampf bedeutet, sind der Einladung unserer Stadt, sind der dringenden Bitte Westpreußens gefolgt, um die Jahrestagung des Vereins für das Deutschtum im Ausland in Elbing abzuhalten. Wir danken allen Beteiligten, daß sie die Not unseres deutschen Ostens zum Anlaß genommen haben, um ihre Jahrestagung mit einer Kundgebung der Treue für unsere Heimat zu verbinden. Wir Ost- und Westpreußen, umzogen von künstlichen Grenzen unfreundlicher Nachbarn, wissen den Wert der vaterländischen Arbeit des V.D.A. für die Erhaltung des Deutschtums im Auslande zu würdigen und wünschen ihr auch für die Zukunft vollen Erfolg.

Wir grüßen auch die Jugendwanderführer, die uns am 19. und 20. 5. besuchen werden. Möge ihnen ihre Fahrt Land und Leute unserer Heimat so nahe bringen, daß sie nach ihrer Heimkehr in den Herzen ihrer Kameraden eine starke Sehnsucht wecken können, auch einmal Deutschlands abgetrennte Provinz zu durchwandern.

Elbing, zu Pfingsten 1932.

Städtisches Verkehrsamt.

Dr. Uffhausen.

Autobus-Sonderfahrten

im Anschluß an die V. D. A.-Pfingsttagung.

Dienstag, den 17. 5., Marienburg, Weißenberg, Weichselgrenze, Marienwerder.

Abfahrt von Elbing (Carlsonplatz) um 9.00 Uhr nach Marienburg. Teilnahme an der Ostpreußenkundgebung und Mittagessen. Um 14.00 Uhr Weiterfahrt nach Weißenberg. Hier Besichtigung des Westpreußenkreuzes und der Dreiländerede (Kaffeepause). Dann Weiterfahrt um 16.30 Uhr an der Weichselgrenze entlang, über Gr. Weide, Kurzebrack nach Marienwerder. Von hier geht die Fahrt nach kurzem Aufenthalt um 18.30 Uhr über Stuhm, Christburg nach Elbing zurück. Ankunft in Elbing ca. 20.30 Uhr.

Die ganze Fahrstrecke ist ca. 170 Kilometer lang.

Die Fahrkosten betragen pro Person 5 RM.

Mittwoch, den 18. 5., Donnerstag, den 19. 5., und Freitag, den 20. 5.,

wird je eine eintägige Fahrt nach Tannenberg und Allenstein ausgeführt.

Abfahrt von Elbing (Carlsonpl.) um 6 Uhr, über Pr. Holland, Canten (geneigte Ebene), Osterode (Frühstückspause).

Nach Stadtrundfahrt Weiterfahrt über Frögenau (Feldherrnhügel), Mühlen (Heldengräber) nach Hohenstein. Hier sind ca. 3 Stunden Aufenthalt zur Besichtigung des Tannenbergdenkmals und zum Mittagessen. Um 14.00 Uhr Weiterfahrt nach Allenstein, wo den Fahrgästen ca. 2 Stunden, zur Besichtigung der Stadt des Abstimmungsdenkmals und der Anlagen am Jakobsberg zur Verfügung stehen. Die Rückfahrt nach Elbing erfolgt um 17.00 Uhr und fährt über Liebstadt oder Mohrungen. Ankunft in Elbing ca. 20.30 Uhr.

Die ganze Fahrstrecke ist 260 Kilometer lang.

Die Fahrkosten betragen pro Person 8 RM.

Für Notfälle ist der Fahrpreis 20 Prozent billiger. Notfälle werden nur dann vergeben, wenn alle anderen Plätze besetzt sind.

Im Luxusauto für 3—4 Personen kostet die Fahrt nach Marienburg, Weißenberg, Marienwerder 50 RM und nach Tannenberg, Allenstein 75 RM. Die Fahrzeiter können hier beliebig gewählt werden.

Die Fahrscheine müssen für alle Fahrten spätestens am Tage vor der betreffenden Fahrt gelöst sein. Alle Fahrten finden bei einer mindestbeteiligung von 14 Personen, bestimmt statt. Fällt eine Fahrt wegen ungenügender Beteiligung aus, so erfolgt am Abend vorher die Absage und die Zurückerstattung des bereits gezahlten Fahrgeldes.

Fahrcheinverkauf und alle weiteren Auskünfte durch das Städtische Verkehrsamt, Rathauspassage.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

ELBING, Königsbergerstraße 1 a, Fernsprecher 3907

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hanse und von 1580—1628 Sitz der Castland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Voesser & Wolff, Wittkowski, T. Neumann und Büßing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongressstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongressstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. Sehr civile Preise.

Schloßbesichtigungen:

W e r k t a g s von 10 bis 17 Uhr.

S o n n t a g s von 11¹/₂ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

Staatsmedaille.
St. Englischbrunnen-Bier
Goldene Medaillen.
Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.
Brauerei Englischbrunnen-Elbing.

Hinweise für V.D.A.-Tagungsteilnehmer:

1. Anmeldung der im Anschluß an die Tagung beabsichtigten Fahrten.

Alle Gruppen, die im Anschluß an die Tagung in Elbing Wanderfahrten durch Ost- und Westpreußen zu unternehmen gedenken, und Nachtquartier und Schiffsplätze sich noch nicht gesichert haben, werden im eigensten Interesse gebeten, ihre in Aussicht genommene Tour und die Zahl der Teilnehmer im Städt. Verkehrsamt Elbing möglichst sofort nach Ankunft anzumelden.

2. Ausflüge, die schon während der Tagung in einem halben Tage möglich sind:

a) Haffuferbahnfahrten (Fahrplan in diesem Heft):

	Fahrpreis	
	Jugendgr.	Erwachs.
Elbing—Haffschlößchen—Gadinen und zurück	0.70	0.90
Elbing—Tollkemit und zurück	0.75	1.00
Elbing—Frauenburg und zurück	1.15	1.65
Elbing—Tollkemit—(Bahn)—Tollkemit—Kahlberg (Schiff) und zurück	1.00	1.20

Bei der letzten Fahrt kann die Rückfahrt direkt nach Elbing auch mit dem Dampfer „Möwe“ (Anlegestelle Aktienmole) erfolgen.

Unterbrechungen der Bahnfahrt müssen von den Zugführern bescheinigt werden.

Die Preise verstehen sich für Jugendgruppen mit mindestens 9 Schülern und einer Aufsichtsperson, für Gesellschafts-Gruppen (Erwachsene) mit mindestens 20 Teilnehmern.

b) Autobusfahrten an die Haffküste:

Täglich nach dem Fahrplan in diesem Heft. Fahrpreis nach Dörbeck, Lenzen, Gadinen: einfache Fahrt für Jugendgruppen 0.60 RM, für Erwachsene 0.70 RM; Hin- und Rückfahrt für Jugendgruppen 1.00 RM, für Erwachsene 1.20 RM.

c) Schiffsfahrten (Fahrplan in diesem Heft):

Elbing—Düssebad Kahlberg-Viep. Fahrpreis hin und zurück 0.90 RM. Diesen Preis gewährt Inhabern des Festabzeichens sowohl die Reederei Zedler als auch die Kahlberger Dampfschiffsreederei.

d) Elbing—Trausensee (nach Ström und Drei-Rosen):

Pfingstsonntag ab Elbing 9.00, 13.30 und 15.00 Uhr.

Pfingstmontag ab Elbing 13.30 und 15 Uhr.

Dienstag ab Elbing 14.30 Uhr.

Abfahrtsstelle: Heilige-Geiststraße. Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt nach Ström 0.40 RM, nach Drei-Rosen 0.50 RM.

e) **Elbing—Hirschfeld (Geneigte Ebene):**

Am Sonnabend vor Pfingsten fährt ein Schiff von Wasserstraße 73 durch den Drausensee bis Hirschfeld (2. Geneigte Ebene), ab Elbing 13.30 Uhr, an Elbing 20 Uhr. Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt: Erwachsene 1.20 RM, Jugendgruppen bei mindestens 10 Teilnehmern 0.90 RM.

Diese Fahrt wird denjenigen Tagungsteilnehmern empfohlen, die keine andere Gelegenheit zum Sehen der „Geneigten Ebenen“ haben.

Anmeldung: Wasserstraße Nr. 73.

3. **Fahrten nach Ost- und Westpreußen.**

a) **Ueber die „Geneigten Ebenen“ nach Tharden—Diterode—Hohenstein:**

Schiffsfahrt am Pfingstsonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, ab Elbing, Wasserstraße 73, 8 Uhr.

Fahrpreise: Bis Tharden für Erwachsene 2.75 RM, bis Osterode (nur Dienstag und Donnerstag möglich) 4.50 RM; Jugendgruppen mit 10 Teilnehmern erhalten 25 Prozent, Schülergruppen mit 20 Teilnehmern 33 $\frac{1}{3}$ Prozent Ermäßigung. Anmeldung: Wasserstraße Nr. 73.

b) **Nach Danzig durch das Rogatdelta:**

Schiffsfahrt am Donnerstag, den 19. Mai, ab Elbing, Lege Brücke, 12 Uhr. Fahrpreis für Jugendliche 1.00 RM, für Erwachsene 1.50 RM. Anmeldung bei der Reederei Zedler.

c) **Nach Danzig von Kahlberg:**

Ab Kahlberg am 17. und 19. Mai, 13.30 Uhr, mit Dampfer „Phönix“. Fahrpreis für Jugendgruppen (6 Teilnehmer) 1.25 RM, für Erwachsene 2.50 RM. Von Elbing nach Kahlberg wird die Benutzung eines fahrplanmäßigen Schiffes empfohlen.

d) **Nach Königsberg von Kahlberg:**

Ab Kahlberg am 18. und 20. Mai, 13.45 Uhr, mit Dampfer „Phönix“. Fahrpreis für Jugendgruppen (6 Teilnehmer) 1.25 RM, für Erwachsene 2.50 RM. Von Elbing nach Kahlberg wird die Benutzung eines fahrplanmäßigen Schiffes empfohlen.

Außerdem fährt am 15. und 16. Mai Dampfer „Phönix“ ab Kahlberg um 18 Uhr, an Königsberg 22.45 Uhr.

- e) **Nach Danzig** mit der Kraftpost täglich mit den Abfahrtszeiten in diesem Hefte. Fahrpreis: Einzelfahrt 4.55 RM, bei 10 Teilnehmern 20 Prozent Ermäßigung.
- f) Fahrten nach Marienburg (Festspiele), Stuhm (Westpreußenkreuz), Marienwerder (Ostpreußens Zugang zur Weichsel) erfolgen mit den fahrplanmäßigen Zügen. Der Besuch dieser Städte und damit der Grenze wird warm empfohlen.
- g) **Autobus-Sonderfahrten:**
 Dienstag, den 17. 5., (Tagesfahrt) ab Elbing, Carlssonplatz, 9 Uhr, nach Marienburg—Weichselgrenze—Marienwerder—Christburg und zurück nach Elbing, an 21 Uhr. Teilnehmer 14 Fahrpreis 5.00 RM. Anmeldung: Städt. Verkehrsamt Elbing.
- h) Mittwoch, den 18., Donnerstag, den 19., und Freitag, den 20. 5., Tagesfahrt nach Hohenstein (Lanzenberg-Denkmal) und Allenstein. Ab Elbing, Carlssonplatz, 6 Uhr, an Elbing ca. 21 Uhr. Teilnehmer 14, Fahrpreis 8 RM. Anmeldung: Städt. Verkehrsamt Elbing.
- i) **Gesellschaftsfahrten:**
 Im Anschluß an die Tagung finden zwei dreitägige Gesellschaftsfahrten durch Ost- und Westpreußen statt. Teilnehmer können sich im Städt. Verkehrsamt Elbing noch melden. Dort ist auch der Prospekt erhältlich.

4. Besichtigungen.

- a) **Das Städt. Museum**, Heil.-Geiststraße 3/4, ist vom 3. 5. bis 17. 5. täglich von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Eintrittspreis: für Erwachsene 20 Pf., für Jugendliche 10 Pf. An den beiden Pfingstfeiertagen ist der Eintritt frei.
- b) **Das Carl Budor-(Heimat)-Museum**, Wilhelmstraße 29, ist Wochentags von 9 bis 16 und Feiertags von 9 bis 13 Uhr geöffnet; es gewährt Inhabern des Festabzeichens freien Eintritt.
- c) **Ausstellung ostpreußischer Handwebereien** im Zeichensaal des Oberlyzeums, Poststraße. Geöffnet: Pfingstsonnabend von 15 bis 19 Uhr, Pfingstsonntag von 10 bis 13 Uhr, Pfingstmontag von 15 bis 19 Uhr. Eintritt frei.
- d) **Das Grenz- und Auslandsdeutschtum im Buch**, Ausstellung der Stadtbücherei Elbing im Neubau der Pädagogischen Akademie (Vorraum des Festsaals). Geöffnet: Sonnabend bis Montag 10 bis 18 Uhr. Ueberschau über die neueste volkswundliche und wirtschaftspolitische Literatur — auslandsdeutsche Zeitungen — Landkarten — Bild. Eintritt frei.

e) **Sonderausstellung des Stadtarchivs, Am Lustgarten 6.** über das 700jährige Deutschtum Elbings und das frühere staatsrechtliche Verhältnis zu Polen. Drei Führungen: Sonnabend und Sonntag 14, 14.30 und 15 Uhr, Montag 17.30 Uhr (Sonderführung für die Presse), 18, 18.30 und 19 Uhr allgemeine Führungen.

Hiermit verbunden sind Führungen durch die Stadt, Sonnabend und Sonntag von 14 Uhr und Montag von 17.30 Uhr.

5. **Post.** (Außergewöhnliche Abfertigung der Teilnehmer an der B.D.N.-Tagung):

Am 13. 5., Schalter 14: 12—20 Uhr (Brieffschalterhalle) Briefausgabe und Verkauf von Postwertzeichen

Am 14. 5., dgl. von 6—20 Uhr.

Am 15. 5. dgl. am Schalter 15 von 6—17 Uhr (Brieffschalterhalle).

Am 16. 5. wie vor. Ferngespräche am Schalter 1 (Paketschalterhalle). Im übrigen werden die gewöhnlichen Dienststunden (am 15. und 16. Sonntagsdienst) abgehalten.

6. **Auskunft in Verkehrsangelegenheiten** erteilt das Städt. Verkehrsamt Elbing — Rathauspassage. Geöffnet an Werktagen von 8.30 bis 13 und 15 bis 18 Uhr. An den beiden Feiertagen von 9 bis 13 und 16 bis 17.30 Uhr.

Alle anderen Auskünfte erteilen die Büros des Vereins für das Deutschtum im Ausland.

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee
der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	D 7 1.-3.	D 3 2.3.	309 335 2.3.	543 2.3.	305 2.3.	345 2.3.	311 2.3.	591 2.3.	D 1 1.-3.	D 23 1.-3.	545 2.3.	D 15 2.3.	481 2.3.
Berlin Schief. Bahnhof	0,0	19.54	—	23.28	—	0.15	—	—	22.25	9.42	8.35	—	15.12	—
Danzig	—	—	3.25	—	7.30	—	* 10.14	—	13.40	—	17.32	17.40	—	* 20.40
Marienburg	455,7	3.15	5.04	6.22	7.36	10.03	11.40	—	15.29	16.21	18.29	19.20	21.19	22.10
Marienburg	—	3.25	5.40	6.36	7.50	10.15	12.23	13.30	15.48	16.29	18.37	19.30	21.29	22.37
Elbing	484,7	3.48	6.13	7.00	8.21	10.42	12.54	14.03	16.23	16.53	19.00	20.02	21.53	23.11
Elbing	—	3.50	6.22	7.02	—	10.43	12.57	14.10	17.03	16.55	19.01	20.20	21.54	23.14
Königsberg Hbf.	601,0	5.20	9.30	8.44	—	12.4	15.22	16.51	19.48	18.32	20.30	23.05	23.17	bis Bbg.

* Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	302 2.3.	D 4 2.3.	546 2.3.	542 2.3.	D 24 1.-3.	672 310 2.3.	D 2 1.-3.	598 2.3.	D 16 2.3.	316 2.3.	550 2.3.	554 2.3.	552 2.3.	D 8 1.-3.
Königsberg Hbf.	0,0	21.54	23.58	—	6.16	9.04	13.53	9.59	9.10	13.53	12.30	15.33	—	19.00	20.18
Elbing	116,2	0.02	1.31	—	6.51	10.35	10.53	11.34	12.07	15.15	14.48	17.49	—	21.42	22.05
Elbing	—	0.13	1.32	6.06	7.03	10.37	10.58	11.36	13.04	15.16	15.21	17.53	20.27	22.18	22.07
Marienburg	145,2	0.41	1.56	6.48	7.39	11.00	11.30	12.00	13.37	15.38	15.56	18.26	21.04	22.50	22.33
Marienburg	—	0.57	2.06	* 6.40	9.08	—	—	12.10	14.00	15.45	* 16.50	18.42	21.43	23.15	22.48
Danzig	—	—	—	8.06	11.08	—	—	—	16.02	—	18.18	20.33	23.52	1.03	—
Berlin Schlf. Hbf.	601,0	10.45	8.51	—	—	21.12	—	18.59	7.46	22.12	—	—	—	—	6.47

Durchlaufende Wagen sowie Doll- und Passvorschriften siehe Seite 14

** Gült Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Berlin — Schneidemühl — Thorn — Dt. = Eylau — Allenstein

D 15	201	D 5	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen	D 116	254	D 56	348	258	D 52	208
15.12	—	3.06	8.30	10.15	17.18	22.01	23.28	—	ab Berlin Schl. B. an	22.12	—	19.04	5.24	—	7.40	0.84
18.46	—	—	—	—	—	—	—	—	ab Schneidemühl ab	18.57	—	—	23.20	—	—	—
—	324	326	—	—	—	—	—	—	ab Posen ab	—	—	—	—	—	—	321
—	10.40	15.20	13.24	—	—	—	—	—	ab Thorn ab	16.08	—	12.21	18.10	22.50	—	0.19
21.14	14.48	19.15	15.35	—	—	—	—	—	an St. Eylau ab	13.56	—	10.13	14.25	19.35	—	22.12
23.11	18.02	22.06	17.33	—	—	—	—	—	ab St. Eylau an	13.46	7.21	10.04	12.36	15.12	20.37	22.02
0.16	20.11	—	18.50	7.19	7.51	14.33	9.59	18.15	an Allenstein ab	12.53	5.54	9.10	11.14	13.50	19.06	21.08

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweis-papiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg, Paf- u. Vilungswang. Deutsche Zollabfertigung u. Passprüfung in Girschau u. Marienburg, polnische in Königs u. Girschau. Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D 8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Königs oder Girschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paf- und Zollprüfung in Königs und Girschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Girschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.14, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrline Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrline Elbing—Lade-kopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personal ausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paf.

Marienburg — Stuhm — Marienwerder

	km	an	ab	Marienburg.	an	16.15	7.24	10.06	11.54	13.24	15.00	18.20	20.47	22.25						
6.39	7.57	11.09	12.30	13.44	16.30	18.38	21.33	22.58	0,0	ab Marienb.	16.15	7.24	10.06	11.54	13.24	15.00	18.20	20.47	22.25	
7.04	8.25	11.34	12.48	14.06	16.52	19.00	22.05	23.18	13,8	Stuhm	—	5.49	7.04	9.46	11.35	12.58	14.40	18.02	21.22	
7.95	9.08	12.05	mi. a.	14.41	17.23	19.31	22.47	23.49	38,5	an Marienw.	ab	5.06	6.30	9.14	11.00	mi. a.	14.07	17.30	19.37	21.31

Marienburg — Dt. Eylau

	km	an	ab	Marienburg	an	7.41	9.25	15.13	19.15	22.29			
—	6.01	11.10	13.42	—	—	—	—	—	—	—			
5.55	6.59	12.13	14.30	17.50	20.13	23.45	35,5	6.58	8.31	14.33	18.32	21.46	23.12
6.10	7.11	12.27	14.41	18.05	20.24	23.56	45,4	6.44	8.15	14.19	18.17	21.33	22.59
6.45	7.37	—	15.07	18.39	20.49	0.22	65,9	6.10	7.42	13.56	17.50	21.07	22.25
6.50	7.41	—	15.11	18.45	20.53	0.26	68,8	6.05	7.35	13.51	17.44	21.02	22.18

Marienburg — Maldeuten — Allenstein

	km	an	ab	Marienburg	an	6.10 <th>7.42 <th>8.50 <th>11.02 <th>16.43 <th>21.58 </th></th></th></th></th>	7.42 <th>8.50 <th>11.02 <th>16.43 <th>21.58 </th></th></th></th>	8.50 <th>11.02 <th>16.43 <th>21.58 </th></th></th>	11.02 <th>16.43 <th>21.58 </th></th>	16.43 <th>21.58 </th>	21.58
—	6.39	11.34	14.24	17.26	22.56	0,0	—	—	—	—	—
5.55	7.53	12.41	15.48	18.22	23.51	38,8	5.15	6.44	7.52	10.04	15.49
6.10	8.21	13.07	16.16	18.50	—	—	—	6.15	7.25	9.39	15.17
6.45	8.53	13.30	16.40	19.14	—	—	—	5.55	7.05	9.20	14.58
6.50	10.02	14.34	17.56	20.27	—	—	—	9, an	5.44	8.10	13.48

St. an
Egulin

tagen

Elbing — Miswalde — Osterode — Hohenstein

	km	an	ab	Elbing	an	6.38 <th>8.43</th> <th>16.37</th> <th>— <th>21.45</th> </th>	8.43	16.37	— <th>21.45</th>	21.45
6.55	11.44	14.53	20.07	—	—	—	—	—	—	—
7.47	12.37	15.43	20.56	34,2	ab Miswalde	5.45	7.54	15.47	—	20.59
7.56	12.43	15.50	21.04	—	an Miswalde	5.44	7.44	15.41	—	20.57
8.44	13.29	16.40	21.52	64,5	ab Siebemühl	4.56	6.55	14.56	—	20.15
9.00	13.46	16.56	22.08	75,9	an Osterode	4.40	6.39	14.39	W	19.59
10.00	14.42	20.01	—	—	an Osterode	—	—	13.18	18.08	19.16
12.57	15.56	21.14	—	—	an Hohenstein	—	—	12.04	14.45	18.02

Elbing — Güldenboden — Maldeuten — Mohrungen — Allenstein

	W	S	km											
7.12	10.47	14.21	17.42	22.11	23.28	0.0	ab	Elbing	an	6.43	9.49	10.53	17.26	21.50
7.25	11.00	14.38	17.56	22.28	23.45	12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	9.30	10.35	17.08	21.37
	W										W			
7.26	11.55	14.40	17.57	22.29	23.50	—	ab	Güldenboden	an	6.26	9.05	10.33	17.04	21.36
7.43	13.15	14.57	18.13	22.49	0.06	21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.12	8.48	10.19	16.50	21.22
8.15	14.15	15.30	18.45	23.22	0.39	39,4	an	Maldeuten	ab	5.39	6.30	9.45	16.18	20.43
8.40	—	16.35	19.09	23.42	0.59	52,3	an	Mohrungen	ab	5.19	—	9.20	14.58	20.13
10.02	—	17.56	20.27	—	—	97,6	an	Altenstein	ab	—	—	8.10	13.48	19.01

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitsfak für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing — Schlobitten — Wornitt — Rastenburg

6.22	7.56	14.10	20.20	0,0	km	ab	Elbing	an	6.51	9.49	14.48	21.42
7.02	8.25	14.48	21.23	24,7		ab	Schlobitten	an	6.12	9.11	14.10	20.35
7.54	9.17	15.42	22.21	54,1		an	Wornitt	ab	5.20	8.09	13.10	19.35
—	11.34	21.41	—	113,6		ab	Bischdorf	ab	—	5.59	9.35	17.12
—	12.20	bis	—	145,9		an	Rastenburg	ab	—	5.08	<u>8.25</u>	16.17

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.

Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

Braunsberg Dittsebad Kahlberg-Diep

Tolkemit

Elbing Elbing

Hafferbahn Schiffsverbindung

	W	S u. F	S u. F	W	S u. F	W	S u. F	T	S u. F	W	S u. F	W. auß. Sbd.	Sonnt. u. Pfingstmontag außer Pfingstsonntag			
Elbing Stadt	5.25	5.55	9.15	10.00	12.30	13.00	14.08	17.20	18.30	19.40	20.35	22.00				
Reimannsfelde	5.56	6.21	9.40	10.28	12.56	13.31	—	17.48	19.00	—	21.04	22.29				
Succasae-Haffschlößchen	6.04	6.25	9.44	10.33	13.00	13.38	14.35	17.54	19.06	20.11	21.09	22.34				
Cadinen	6.19	6.31	9.50	10.39	13.52	14.43	14.43	18.02	19.18	20.16	21.16	22.41				
Tolkemit	6.27	6.38	9.57	10.46	14.00	14.50	14.50	18.10	19.28	20.24	21.23	22.48				
Tolkemit	6.31	6.40	10.03	10.52		14.58	14.58	18.15	19.35	20.29			Sonn- u. Feiertags u. Dienstags			
Frauenburg	6.52	7.00	10.23	11.12		15.21	15.21	18.36	19.58	20.50						
Frauenburg	6.57	7.01	10.24	11.13		15.28	15.28	18.37	19.59	20.51						
Braunsberg Obertor	7.18	7.18	10.41	11.31		15.50	15.50	18.56	20.19	21.08						
Braunsberg Dttbhf.	7.24	7.24	10.46	11.36		15.56	15.56	19.02	20.25	21.13						
Braunsberg Dttbhf.		5.55		7.45	9.15	10.05	14.07	17.20	18.42	19.40			21.55			
Braunsberg Obertor		6.01		7.51	9.21	10.11	14.13	17.27	18.49	19.47			22.01			
Frauenburg		6.17		8.10	9.37	10.29	14.30	17.45	19.09	20.03			22.19			
Frauenburg		6.18		8.12	9.38	10.30	14.31	17.46	19.11	20.04						
Tolkemit		6.39		8.33	9.59	10.51	14.52	18.08	19.33	20.25						
Tolkemit		6.42		8.36	10.06	10.56	15.00	18.13	19.40	20.30						
Cadinen	5.50	6.49		8.43	10.13	11.03	15.07	18.21	19.48	20.38						
Succasae-Haffschlößchen	6.05	6.55		8.49	10.19	11.09	15.13	18.30	19.55	20.43						
Reimannsfelde	6.11	7.00		8.54	10.24	11.13	15.17	18.35	20.00	20.48						
Elbing Stadt	6.44	7.28		9.22	10.50	11.40	15.45	19.05	20.30	21.15						
Mon-tags u. Pfingst-dienstags	S. u. F.	S. u. F.	S. u. F.	W.	S. u. F.	W.	Mon-tags u. Pfingst-tags	S. u. F.	Mon-tags u. Pfingst-tags	S. u. F.	W.	T.	S. u. F.	S. u. F.	W.	S. u. F.
6.35	8.45	6.45	10.05	10.55	14.56	18.20	19.45	20.40	17.30	18.05	19.30	20.25	19.30	20.25	19.30	20.25
7.10	9.20	7.20	10.40	11.30	15.31	18.55	20.20	21.15	17.30	18.55	20.25	19.30	18.55	19.50	18.55	19.50

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz) | ab 15⁰⁵
 an 7³⁰
Elbing—Neuhofnur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz) | ab 13²⁰
 an (nur Werktags) 8⁴⁵ 14³² | ab (nur Werktags) 7³⁵
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 10⁰⁵ 15²⁰ 21³⁵ | ab 6⁰⁵ 12⁰⁰ 18²⁵
 Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing

Mittwoch 6.30, 13.10
 Sonnabend 5.20, 6.50, 11.50, 13.10, 15.30

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Stationen		Werktags		Markt		Sonn- und Feiertags		*)
Elbing	(Carlsonpl. ab	7.10	13.10	17.00	19.20	8.50	13.40	19.20
Trunz	Neukirch=Höhe	7.37	13.37	17.27	19.47	9.17	14.07	19.47
Neukirch=Höhe	Solkemit	7.54	13.54	17.44	20.04	9.34	14.24	20.04
Solkemit	Dabinen	8.10	14.10	18.00	—	10.05	15.00	18.15
Dabinen	Lenzen	8.17	14.17	18.07	—	10.12	15.07	18.22
Lenzen	Elbing	6.15	8.35	14.35	18.25	10.25	—	18.40
Elbing	(Carlsonpl.) an	6.50	9.10	15.10	19.00	11.00	—	19.10

Stationen		Werktags		Markt		Sonn- und Feiertags		**)
Elbing	(Carlsonpl.) ab	5.50	13.10	16.00	19.20	8.50	13.40	19.20
Lenzen	Dabinen	6.10	9.23	13.43	16.33	9.20	14.13	19.55
Dabinen	Solkemit	—	9.35	13.55	16.45	9.35	14.25	17.50
Solkemit	Neukirch=Höhe	—	9.45	14.05	16.55	10.05	15.00	18.15
Neukirch=Höhe	Trunz	6.00	10.05	14.25	17.15	10.20	—	18.30
Trunz	Elbing	6.20	10.20	14.40	17.30	10.35	—	18.45
Elbing	(Carlsonpl.) an	6.50	10.50	15.10	18.00	11.00	—	19.10

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 12. 5., 7. 7. und 1. 9.

***) Verkehrt nur Donnerstag, den 2. 6 und 4. 8.

Willkommen in Tolkemit!

Die alte Fischerstadt Tolkemit — bekannt durch die Mär vom „Mal an der Kette“ — rüstet sich zum Empfang seiner alten Bekannten und der vielen Fremden, die in diesen Tagen aus allen deutschen Gauen nach dem alten Ordenslande eilen, um in diesem vom Mutterlande abgetrennten Gebiete ein Bekenntnis ihres Deutschtums abzulegen und ihre Zusammengehörigkeit zu bekunden. Abseits von großen Heerstraßen, hat dieser Ort das ursprüngliche Stadtbild zu wahren gewußt und entbehrt deshalb nicht besonderer Reize für den Besucher der Landschaft am Frischen Haff.

Seine Lage inmitten dieser unbedingt sehenswerten und deshalb vielbesuchten Haffküste macht die Stadt Tolkemit zum günstigsten Ausgangspunkt für Wanderungen und Fahrten in die Haff- und Nehrungslandschaft. Reich belohnt wird der wandernde Naturfreund durch den Besuch des von hier aus leicht erreichbaren, alten Herrensitzes Cadinen und der nahegelegenen Wälder der Bied mit Quisen-
thal; unvergeßliche Eindrücke vermittelt eine Fahrt über das Haff von Tolkemit aus durch den Blick auf den sanft gewellten, waldbekränzten Höhenzug des Haffufers und die in diese Landschaft malerisch eingebetteten Orte Cadinen, Tolkemit und Frauenburg mit ihren über die Landschaft hinausweisenden Kirchtürmen. Ebenso eindrucksvoll offenbart sich die Frische Nehrung mit ihren Nadelwäldern, unterbrochen durch die Dünen und geschmückt durch die am Haffufer verstreut liegenden Fischdörfer.

Vieles Schöne und Sehenswerte hat also die Umgebung des Frischen Haffes aufzuweisen, das sich der Teilnehmer an der B.D.N.-Tagung nicht entgehen lassen sollte und das sich ihm von Tolkemit aus durch seine für diesen Zweck günstig gestalteten Verkehrsverbindungen in kürzester Zeit vermittelt.

Allen Besuchern der Stadt Tolkemit und seiner Umgebung entbieten wir unsern Gruß.

Der Magistrat der Stadt Tolkemit.

Salendampfer „Preußen“

fährt nach Kahlberg



vom 1. Mai bis einschl. 28. Mai ist laut Fahrplan wie folgt:

	Von Elbing	Von Kahlberg
Sonn- und Festtage	vorm. 8.00	vorm. 10.00
	vorm. 9.40	nachm. 5.30
	nachm. 2.05	abends 7.00
Montg., Dienstg., Donnerstg. u. Freitag	vorm. 9.40	vorm. 11.40
	nachm. 2.05	abends 6.30
Mittwoch und Sonnabend	nachm. 2.05	{morg. 6.00 {abends 6.30

Reederei U. Zedler.

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich=Wilhelm=Platz (Hermann=Ball=Brunnen, Kaiser=Wilhelm=Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.=Geist=Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hasen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana=Statue) — Poststraße — Friedrich=Wilhelm=Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich=Wilhelm=Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damasklestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neuerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn=Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen=Platz (durch die Friedhöfe) — Neuerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich=Wilhelm=Platz.

Ausichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Under, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“
Karl Budor=Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Sahn-Sport-Park, Sahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Sahn-Schule und Alpinum an der Südpromenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelhang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

Heilige Geiſtſtr. 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Wassen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr. Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0,20 RM Kinder, 10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

EvgI. Hauptkirche zu St. Marien

(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädt. Wallstr. 18b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmel-

ding beim Oberkürster Acker, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Ev. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, Sl. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Fachschule

(Akademiefachschule, erb. 1928/29), Zahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Anderere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Frühstücksstube Matthies

Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Bepflegte Getränke

Bestellt das

Elbinger Tageblatt

Preis monatlich 1.25

frei Haus.

Aus den eingefügten Anzeigen erfahren Sie zuverlässig wo Sie Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung finden und wo Sie für sich und zu Geschenken Ihre Einkäufe machen können. Berufen Sie sich dabei auf den „Westpr. Verkehrswart“ und Sie werden sicher auf das zuvorkommendste und reellste bedient werden.

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

**Kaufen Sie nach den
Anzeigen des
Westpr. Verkehrsamt!**

**Staatl. preussische
Lotterie-Einnahme
Peicher, Elbing**

Inn. Mühlendamm

Lose stets vorrätig

F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber: Edmund Hauswald — Optikermeister

Optik — Foto — Kino

Alter Markt 32

Elbing

Inn. Mühlendamm 16

Gegründet 1875

— Fernruf 2627

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
U. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfzr. Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiededor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Kopenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 2.50-3.50 5.00-7.00 RM
Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 73/75, Tel. 2070. 2.00 u. 4.00 RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.50 5.00 RM
Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlestr. Tel. 2171 2.00 4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 2.75-3.25 6.00 RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. 2.50-4.00 5-8 RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 3.50-4.— 6.—7—RM
Christl. Hospiz, Neuf. Schmiedestr. 15/16
Tel. 3674 2.00-2.50 3.00-- 4.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.00-2.50 5.— RM
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.00 - 4.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.00 4.00 RM
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Marienburg

Begründet 1276.

24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg Dreiländerecke Weifenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Berwalter Stuhmerweg 23/24).

Hotel Rauch

Elbing - Inhaber Robert Rögler - Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danzker, ein weit vorspringender, mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schön-gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien“ (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospiß, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hegner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch=Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudorf, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Gegründet 1277.

6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreukens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Mitdeutsche Weinstube Düslerhöft, Bürgerkause Am Markt, Café Fleischher.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818 Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewicker See gelegene **Freilichtbühne** mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weizenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weizen Berge mit dem Westpreußenkreuz aus und zur **Deiländerecke**) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weizenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



GAS

rasch/sauber/billig

Rat und Auskunft kostenlos beim Gaswerk

Gaswerk Elbing

Fernruf 3821 und 3822

Lieferung und Aufstellung von:

Gas-Kochern, Gas-Herden

Gas-Back- und Gas-Bratöfen

Gas-Plätt- und Gas-Bügeleisen

Gas-Badeöfen, Gas-Heizöfen

Heisswasser-Stromautomaten

Gaskocher- und Gaslampen-Ersatzteile

Verlegung von Gasleitungen

Kostangebote unverbindlich

Verkaufs- u. Ausstellungsraum

Sturmstraße 3-4

Beachten Sie bitte
Inn. Mühlendamm 6/7

unsere zeitgemäß eingerichtete

Verkaufs-, Ausstellungs- u. Beratungsstelle

für elektrische Bedarfsartikel.



Lassen Sie sich dort beraten

in allen einschlägigen Fragen durch unser fachmännisches Personal. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichsten neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonderausstellung: Elektrizität in der Küche

„ „ Badestube
„ „ Waschküche.

Sie kaufen bei uns

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet.



Elbinger Straßenbahn

m. b. H.

**Städtische Elektrizitäts-
Verwaltung**